

Georg Karl Deininger an Karl Hegel, Neustadt an der Aisch, 11. Juli 1838

Privatbesitz

Faltbrief

Roter Rundstempel: NEUSTADT a/A 14/7

Sr. Wohlgeboren
Herrn Carl Hegel, abg[eben]
bei Frau Professor v[on]¹ Hegel
Berlin.
frei

Neustadt a[n der]/A[isch] d[en] 11[ten] Juli 1838.

Lieber, guter Junge!

Das ist ja ganz vortref[flich], daß Du nächstens mein Haus mit Deinem Besuche erfreuen willst. Welch eine festliche Zeit soll das werden, wenn ich wieder Einen zuvor Geliebten haben, fragen, sprechen, genießen kann, an denen vor allen mein Herz hängt. Bis wir uns gegenseitig austauschen, bis wir uns recht [...] u[nd] unseren gegenseitigen Willen, wird es immer einige Zeit erfordern. Beschränke deswegen Deinen Aufenthalt bei mir nicht gar zu sehr. Da ich weiß, daß Du ein nicht gar zu arg verweichlichter Großstädter bist, so wirst Du gewiß einen vorüber gehenden Aufenthalt bei mir noch erträglich finden. Schöne Spaziergänge, gutes Bier, ein munteres Völkchen u[nd] 2 glückliche Eheleute werden Dich | in wohlberechneter Abwechslung in Anspruch nehmen. Und so kann dieß eine glückliche Unterweisung selbst für das erneuerbare Italien seyn. Denn auf dem Lande warten die verschiedenen Säuren (aber nicht von Sau abgeleitet), welche in den großen Gärten allnützlich alle Sinne u[nd] Nerven angreifen u[nd] schwächen, am besten neutralisirt. Kurz u[nd] gut, komm nur, je eher desto besser. Wenn Du mir vorher Deine Ankunft noch mit einigen Zeilen melden kannst, so wird es mir sehr lieb seyn. Übrigens wünsche ich, daß Du bald zu mir kommst, weil meine Frau ihrer Entbindung ziemlich nahe steht. Nach der Hand möchte vorerst im Hause doch eine kleine Unordnung entstehen, da Schwiegervater, Schwiegermutter u[nd] eine Schwägerin sich einstellen wollen. |

Für die guten u[nd] leidlichen Nachrichten herzlichen Dank. Deinen guten Immanuel grüße aufs allerbeste. Ich will ihn schon noch gehöriger Weise einladen, damit er Lust bekommt, zu mir zu gehen. Ich u[nd] Frau grüßen Dich bestens u[nd] erwarten Dich mit Ungeduld.

Immer D[ein]
Deininger.

1 Hier irrt der Absender, der an den Mädchennamen „von Tucher“ gedacht haben mag.

2 Nicht lesbares Wort.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Deiningen, Georg Karl [= Deiningen, Georg Karl] [deiningergeorg_5977](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Deiningen [= Deiningen, Georg Karl] [deiningergeorg_5977](#)

Frau [= Deiningen, N. N.] [deiningernn_5949](#)

Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Orte

Neustadt [= Neustadt an der Aisch] [neustadtan_8579](#)

Italien [= Italien] [italien_8683](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)